FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau an die Wohltäter in Deutschland, in dem sie sich für die übersandten Spenden bedanken.

Boltzius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian
Ziegenhagen, Friedrich Michael

Ebenezer, Ga., 06.06.1741

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-138836

Visual Library

ad 3. a.

Allen Wertheste Wohlthäter in Teutschland, welche auch, den Unsrigen den Wäyse-Haus und vorhabenden Kirchen-Bau in Ebersdorf mannichfaltig Liebes-Gaben zuflüßen lassen, wünsche wir auch die Fülle dieser Christi Gnade nun Gnade zu dieser unsrer Leben.

In dem Herrn Theuerste und Wertheste Wohlthäter

25
1754 10

Wir haben auch die Theure und gesegneten Arbeiter in dem Weinberge des Herrn, nemlich Sr. Sr. Hochwürden des Herr Doctor Francke und des Herr Senior Ursperger in Ihren gewirkten Zuschriften, wie in der vorigen Zeit, also auch vor Kurtzem, die Höchstfreuliche Nachricht überschreiben, daß der gute fromme Vater im Himel, gar viele reichsthätige Herzen nun schon so lange Jahre her, so ostmahls in Liebe zu uns und unsere Lieben Gemeine gemacht hab, daß sie sich eine recht Freude daraus machen, für uns zu beten und aus den Vermögen, das Ihnen der Herr ist Lieber Vater giebt, mit Rath und That an die Hand zu gehen, wie Sie den ihre reelle aufrichtige Liebe zu bezeugen, mannichfaltig Liebes-Gaben an grossen und kleinen Summen Geld, und andern in Danksagungs-Briefe der Gemeine, angezeigten Wohlthaten, mit der alleraufrichtigsten Intention nur die Ehre Gottes und unser Heil zu befördern, durch die Hände der ihm gedachten Theuren Werkzeuge des Herrn, auf uns, unsere Gemeine Gemeine, Liebe Wittwen und Wäysen-Haus, wie auch zu dem vorhabenden Hochtheutigen Kirchen-Bau Herzlichsten zu lassen, über welchen gesegneten recht grossen Anlaß und der gütigen Liebe und Vorsorge, durch die Liebe volle Herzen und willige Hände unserer auch Landes, dem Herrn aber erwählbenden Wohlthäter, wir recht erstaunen müssen, wen wir unsere Höchste Unwürdigkeit die Lutherische hat unser Orts, die Kümerliche Zeiten in Teutschland, und des Lieben Wohlthäter mannichfaltiger andere Ruthaben vorbey gen, daher wir um so viel desto mehr zum innigen Lob Gottes zu bringen, Ihnen Hochgeehrte Wohlthäter und vorsichtigen Anordnung solcher empfangenen Liebes-Gaben verpflichtet sind. Die Gaben, Theuerste Wohlthäter und, unsere Liebe Hörer, Wittwen und Wäyse sehr erquickt, sehr erfreuet und sind sonderlich durch Ihre Liebe zu Anfange dieser Wochen hier ausgetheilte Gaben, uns Gelegenheit gegeben, daß dieses Wort Gottes und Gebet recht viel Gutes an den Herzen der Erwachsenen und Kinder ausgerichtet werden kann, wovon Sie in der Ewigkeit, in gesegnetes und ewig bleibendes Interesse und Gnaden-Lohn zuwarten werden.

Doch Sie der Herzen Kundes wisse und gütige Gott, wieder vergnügend und Wiedermachen, ihre Liebes-Gaben über das Meer nach Ebersdorf, der Gemeine und Wäyse-Hause zum besten gekommen zu lassen, so haben wir Ihnen wollen zu hören daß wir Ihr zur Angelentung unsers Orts Wäyse-Hause und Gemeine gesegnetes Werkzeuge gewesen, also das Ihrige zur Verpflegung des Wäyse-Hauses unter uns viel Lust auf nach Gottes Fügung, zur Herbeyschaffung der armen Kinder willigst beygetragen haben. Das Wäyse-Haus, und der vorhabende Kirchen und etwan

künftig anzufangende Schulen-Bau, sind solche Anstalten, bey denen das aufgewandte Geld nicht verschwendet, oder übel angelegt, sondern dem Herrn geleihen und zu seinem Ehren und dem Heyl der Menschen angewandt ist, da muß und wird es auch im Falle solcher Glaubens und Liebes vollen Wohlthäter heißen: Ihre Werke folgen ihnen nach. Erlegel von den Verstorbenen, daß sie es hat haben, denn sie werden die Frucht ihrer Werke ernten. Gott zu gelobet für seine unaussprechliche Gnade, der uns nicht allein im Geist und Leib, durch den Trost seines Geistes und Wortes aus die 7 Jahre in Lohnsher erhiezet hat. Es negalle auf alles Lust seines Gedeyens, seiner Herrlichkeit durch Christi Versöhnung zu gegründete Verheißungen des alten und neuen Testam. reichlich an unsere Ihrer Wohlthäter nach Beschaffenheit Ihres Leibes und Seelen-Umstände, und lasse so oft zu auf Christi Verdienst gegründeter Prediger und Gebet in jetzt zu bauender Kirche im Wäysen-Hause und in der Versammlung der Gläubigen unter einander ein Gnadenfest Ihr aufsteigt ein Tausendfacher Segen aus Ihr und Ihren Nachkommen, daß Ihr sehn die Gesegneten des Herrn immer und reichlich und immerfort am Tage der ~~Erlösung~~ Erlösung unsers Herrn Jesu Christi die Triumphs-Volle Worte hören mögen: Komt Ihr ihr gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich ꝛc. Der ist Ihnen zugesagt ꝛc. Wand auch wir Diener Lehrer in dieser Gemeine nebst unsern Ihro Wohlgeb. immer und immer nach Ihrer gütigen Verordnung von den überschickten Gaben genießen, dafür sey gleichfalls der gnädige Gott ein reichlicher Vergelter um Christi und seines unschätzbaren Verdienstes Willen, Wie wir Ihnen die hiemit unter herzlichen Bitten und flehen allen Reichthum der Gnade Gottes in Christo auf Zeit und Ewigkeit zu unserer seligen Vergeltung für alle auf uns, die Gemeine, das Wäysen-Haus und Kirchen-Bau, gesandte Ihrer Wohlthaten, insonderheit an Ihnen, und durch die Gnade Gottes Verharren

Unserer hochthuren und in Christo verbundgeschätzten
Wohlthäter

Schreiber in Georgien
den 6 Jun. st. v.
1741.

Zu Gebet und dienst ergebenste Diener am
Evangelio
Johan Martin Tolbiac.
Isaac Christian Gronau.

Diese Copie habe ich für den Herrn
Hochl: Franckeen machen lassen, aus
der meinung daß es nützlich seyn würde
wenn sie durch Danksagungs-Schreiben ihr ihr lieber Vatter
kennen lernen. den 6t October 1741.
J. M. G.